



CDU-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal



SPD-Fraktion im
Rat der Stadt
Wuppertal

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Ordnung,
Sicherheit und Sauberkeit und BA ESW
Herrn Manfred Todtenhausen
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Gemeinsamer Antrag

Datum 10.02.2011

Drucks. Nr. VO/0172/11
öffentlich

Zur Sitzung am

15.02.2011

Gremium

**Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und
Betriebsausschuss ESW**

Ergänzungsantrag zur Drs. VO/1046/10 - Winterdienst

**Gemeinsamer Antrag zur Tagesordnung, Tagesordnungspunkt 2, der Fraktionen von
CDU und SPD**

Sehr geehrter Herr Todtenhausen,

die Fraktionen von CDU und SPD beantragen, der Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und
Sauberkeit und BA ESW möge beschließen:

1. Die Ergebnisse der vom Oberbürgermeister angekündigten und begonnenen
Gespräche des ESW, der AWG, der WSW, der Kreispolizeibehörde, des
Ordnungsamtes, der Feuerwehr usw. zur weiteren Optimierung der Leistungen bei
extremen Witterungsverhältnissen werden schriftlich dokumentiert und in den in der
Drs. VO/1046/10 beantragten Bericht eingearbeitet. Der Bericht ist dem Ausschuss
spätestens in seiner Sitzung am 27.09.2011 vorzulegen.
2. Die Bezirksvertretungen werden gebeten, die spezifischen Erfahrungen in den
jeweiligen Bezirken in mögliche Beratungen über den Winterdienst einzubringen (vgl.
Drs. VO/007/11 aus der Sitzung der BV Oberbarmen vom 01.02.2011). Die
Ergebnisse dieser Beratungen sind ebenfalls in den o. g. Bericht einzuarbeiten.
3. Der Antrag VO/1046/10 ist durch diese Beschlussfassung in der Sache erledigt.

Begründung:

Die starken Schneefälle in diesem und dem letzten Winter haben in Teilen Wuppertals zu
nicht unerheblichen Einschränkungen beim Individualverkehr und den öffentlichen
Verkehrsangeboten geführt. Trotz des enormen Einsatzes der Mitarbeiter der ESW konnten
in einigen Bereichen die Behinderungen durch den Schnee nur verzögert oder sogar erst mit
einsetzendem Tauwetter beseitigt werden.

Die o. g. Stellen haben angekündigt und begonnen, die Erfahrungen dieser extremen Witterungsverhältnisse auszuwerten und Möglichkeiten der Verbesserungen abzustimmen (vgl. VO/0149/11). Diese Möglichkeiten sollten der öffentlichen Diskussion und der Fachdiskussion im Ausschuss zugänglich gemacht werden. Ebenso sollten die unterschiedlichen Anforderungen an den Winterdienst in den Bezirken unserer Stadt durch Beratungen in den Bezirksvertretungen gebündelt und der o. g. Diskussion zugeführt werden.

Auch wegen der zum Teil überaus kontrovers geführten Diskussion um die Auswirkungen des Winters legen die antragstellenden Fraktionen großen Wert darauf, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der betroffenen Stellen und öffentlichen Unternehmen hervorragende Arbeit geleistet haben.
Für diese Leistungen gebührt ihnen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Rainer Spiecker
Stadtverordneter

Karlheinz Emmert
Stadtverordneter